

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 26. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst befindet sich Tirol in einer ~~stärkeren~~ kräftigen Südwestströmung, die einen Störungsdurchgang ankündigt. Bei stürmischen Südwest- bis Westwinden steigt die Temperatur ~~in~~ vorübergehend in 2000m von -7 auf -1 Grad, in 3000m von -14 auf -7 Grad.

~~Auf~~ exponierte Bergstraßen Tirols ~~besteht~~ ^{ist} derzeit nur eine örtlich sehr geringe ~~die~~ Gefahr durch Selbstaumlösung von Lawinen zu beachten.

In den Tourengelieten bleibt bedingt durch eine ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verbunden mit einer verschiedenmächtigen Schneedecke der labile Aufbau erhalten. Zudem verursachen die stürmischen Winde große Triebsschneeansammlungen. Die örtlich erhebliche bis große Schneebrettgefahr ist vom Tourengelieher besonders in kammnahen Steilhängen sowie steilen Hängen und Mulden aller Richtungen oberhalb etwa 1500 m zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr